



**Die Kulturstiftung Hohenmölsen
wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes, glückliches und friedvolles neues Jahr!**

**Die Kulturstiftung Hohenmölsen 2019 –
Ein Jahresrückblick über unsere Aktionen und geförderte Projekte (Auswahl)**



„Glück auf!“ vor eindrucksvoller historischer Kulisse: Zum diesjährigen **Sachsen-Anhalt-Tag** in der Welterbestadt Quedlinburg kamen wir gemeinsam mit dem Mitteldeutschen Umwelt- und Technikpark e.V. (MUT) mit vielen Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch. Wir informierten über den Burgenlandkreis und das Zeitz-Weißenfelser Braunkohlenrevier. Besonders begehrt waren wie immer unsere Fahrradkarten mit vielen Informationen über die recarbo ERLEBNISREGION.



Egal ob Regen oder Sturm, ob winterliche Kälte oder tropische Hitze – nichts konnte uns davon abhalten, 2019 auf verschiedenen **Heimatfesten** und ähnlichen Veranstaltungen vertreten zu sein. Beim Brunnenfest in Bad Dürrenberg – in diesem Jahr über der 30° Grad-Marke – ist unser Infostand traditionell neben dem der Freiwilligen Feuerwehr, aber eine erlösende Dusche blieb leider aus.



Die gute alte Dame: 130 Jahre hat sie auf dem Buckel, die **Brikettfabrik Herrmannschacht in Zeitz**. Seit Ende der 50er Jahre nicht mehr in Betrieb, hat sich 1994 der Mitteldeutsche Umwelt- und Technikpark e.V. (MUT) ihrer angenommen, um sie als Museum und Eventlocation zu erhalten. Steigende Besucherzahlen und eine immer größere Wahrnehmung in der Region und darüber hinaus sind der beste Beweis, dass 130 Jahre ein guter Grund zum Feiern sind!



Im **Bergbaumuseum Deuben** lässt sich auf rund 600 m² Interessantes über das Zeitz-Weißenfelser-Braunkohlenrevier, seine Geschichte, Gegenwart und Zukunft erfahren. Betrieben wird es vom Heimatverein „Zeitz-Weißenfelser Braunkohlenrevier“ e.V. Zur Unterstützung der ehrenamtlich Aktiven wurde 2019 ein Antrag auf Förderung durch das EU-Programm LEADER gestellt, um für die Dauer von zwei Jahren eine Personalstelle besetzen zu können. Wir hoffen auf baldige Bewilligung und freuen uns auf personelle Verstärkung.



Ein wichtiges Anliegen der Kulturstiftung Hohenmölsen ist es, mit Schülerinnen und Schülern der Region ins Gespräch zu kommen. Sehr gern sind wir daher beim jährlichen **Wissenschafts- und Praxistag am Agricolagymnasium** Hohenmölsen mit dabei. Während Hochschulen und Unternehmen über Ausbildungsmöglichkeiten informieren, gibt es am Stand unserer Stiftung etwas Abwechslung bei kniffligen Aufgaben rund um die Reviergeschichte, den Rohstoff Braunkohle und die Energiegewinnung.



Üdvözlünk Benneteket a Zeitz-Weißenfels barnaszénbányászati területén, illetve a recarbo TAPASZTALAT RÉGIÓBAN!
Sie verstehen nur Spanisch? Nein, knapp daneben, das ist Ungarisch. Im Mai 2019 hatte das Agricolagymnasium Hohenmölsen Schülerinnen und Schüler seiner **Partnerschule aus Ungarn** zu Besuch. Dies haben wir gern zum Anlass genommen, den Gästen auf einer Exkursion unsere Region und ihre Geschichte näher zu bringen. Zum Teil sogar auf Ungarisch!



Das 27. **Heimatfest des SV Großgrimma** bot wieder einmal beste Gelegenheit, sich nicht nur beim sportlichen Wettstreit zu messen, sondern auch alte Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Finanziell unterstützt von der Kulturstiftung Hohenmölsen, kamen Alt und Jung zu drei tollen Tagen zusammen. Und auch nachts blieb es nicht ruhig im Rippachtal.



„**SVG – So viel Gemeinschaft!**“ Über zwei Jahre lang haben Akteure des SV Großgrimma gemeinsam mit der Schülerfirma des Agricolagymnasiums, unterstützt von Experten der Hochschule Merseburg, an einer Dokumentation über den Verein und seine überaus engagierten Mitglieder gearbeitet. Dabei stehen weniger die sportlichen Aktivitäten, sondern vielmehr das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder im Vordergrund. Am 4. Dezember, dem Tag der Hl. Barbara, feierten wir gemeinsam die Premiere des Films im Bürgerhaus Hohenmölsen.



Der **Heimatverein Trebnitz/Oberschwöditz e.V.** richtet seinen Fokus auf die Heimat- und Bergbaugeschichte rings um Trebnitz. In diesem Jahr stand die Erneuerung einiger Ausstellungstafeln über umliegende Gruben (Vollert, Siegfried, Trebnitz und Jacob) auf dem Programm, deren Erstellung die Kulturstiftung Hohenmölsen gern unterstützt hat.



Eine kleine Atempause gönnten wir unseren Fahrrädern zur diesjährigen **Recarbo-Radtour** am 1. September. Für eine kurze Zeit durften sie auf der 19 km langen Strecke am Wegesrand rasten, während wir mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Fuß einen Abstecher auf die Außenkippe Pirkau unternahmen. Zwei Kolleginnen der MIBRAG und der GALA-MIBRAG-Service GmbH ermöglichten uns einen Blick hinter die Kulissen ihrer Arbeit beim Natur- und Artenschutz und gaben fachkundige Erläuterungen zur Gestaltung und Rekultivierung von Bergbaufolgelandschaften. Die Galloways blieben davon völlig unbeeindruckt und ließen sich von uns nicht beim Grasens stören.



Unsere Sommerakademie stand 2019 unter dem Motto „**Reallabor Mitteldeutschland – Chancen für den Strukturwandel entdecken**“ Sie führte 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 16 und 40 Jahren zusammen, wobei sich die Jüngste, die 16-jährige Schülerin Lena Weiske aus Borna, zu den Preisträgerinnen zählen durfte. Das Spektrum unserer Themen reichte von Heimatpflege und Biodiesel über Calisthenics und Wärmespeicher bis hin zu Kurzumtriebsplantagen und Stadtentwicklung.



Die Beiträge zur **Sommerakademie** vom Vorjahr – HEIMAT & ARBEIT im Spannungsfeld zwischen „Boomtown“ und „Wolfserwartungsgebiet“ – lassen sich in einer Dokumentation nachlesen, welche 2019 erschienen ist. Auf 114 Seiten stellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Themen vor, abgerundet durch einen umfassenden Einführungsaufsatz von Prof. Dr. habil. Andreas Berkner. Die Broschüre ist kostenfrei bei der Kulturstiftung Hohenmölsen erhältlich.



Früher war alles besser? Die Auszubildenden sind auch nicht mehr das, was sie mal waren? Generation Z – Geht'z noch? Zu einem öffentlichen Vortrag über die Generation Z (Geburtsjahrgänge 1994-2010) hatte das **Stiftungsnetzwerk des Burgendlandkreises** im Oktober in die Christophorusschulen Droyßig eingeladen. Die Expertin Frau Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt zeigte auf, welche Wertevorstellungen die Generation Z hat und wie deren Erwartungen an die Arbeitgeber aussehen. Groß geworden mit Smartphone, geprägt von Bibi und Le Floyd, immer digital unterwegs –Facebook, Instagram, Snapchat, Twitter, Giza, Spotify – Noch Fragen?



Nicht nur aufgrund der bevorstehenden Aufgaben bei der Bewältigung des Strukturwandels im mitteldeutschen Braunkohlenrevier gewinnt das Thema **Industriekultur** zunehmend an Bedeutung. In den letzten Jahren ist Industriekultur als Element regionaler Identität und als Strategie regionaler Entwicklung neu bewertet worden. Dieser Prozess lässt sich nur in enger Partnerschaft aller beteiligten Akteure weiterentwickeln und wir freuen uns über lebendigen Austausch, hier mit Staatsminister Rainer Robra beim Besuch der Brikettfabrik Herrmannschacht in Zeitz.



Auf seiner Frühjahrssitzung hat das Kuratorium der Kulturstiftung Hohenmölsen dem **Vorstand der Stiftung** für weitere zwei Jahre einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Somit stehen Andy Haugk, Bürgermeister von Hohenmölsen, Susann Schmidt, Mitarbeiterin der MIBRAG mbH, und Henrik Otto, Vorstandsvorsitzender der Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd AöR, auch weiterhin an der Spitze der Kulturstiftung Hohenmölsen.



Das **Kuratorium der Kulturstiftung** Hohenmölsen hat im Dezember 2019 Verstärkung bekommen. Alexander Lengstorff Wendelken, seit April Geschäftsführer Personal/Arbeitsdirektor MIBRAG mbH, wurde als neues Mitglied ins Kuratorium aufgenommen und gleichzeitig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Den Vorsitz des Kuratoriums führt Prof. Dr. habil. Andreas Berkner (links im Bild), Leiter der Regionalen Planungsstelle beim Regionalen Planungsverband Westsachsen, sein zweiter Stellvertreter ist Rüdiger Erben (rechts im Bild), Mitglied des Landtags von Sachsen Anhalt.



Vom Wandel einer Landschaft: Der Geiseltalsee, die Hallenser Seen, das Mansfelder Seengebiet, die Wasserflächen um Bernburg und Köthen, um Calbe und Staßfurt sowie um Aschersleben und die Steinbrüche, Kaolin- und Tongruben, Kiesseen und Teiche der Region stehen im Fokus des dritten Bandes der Trilogie „**Das Mitteldeutsche Seenland – Der Westen**“. Verfasst von den Autoren Lothar Eißmann und Frank W. Junge, erschienen im SAX-Verlag, wurde dieses Werk von der Kulturstiftung Hohenmölsen finanziell unterstützt. Wer noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk ist, dem sei dieses exzellente Kompendium wärmstens ans Herz gelegt.

***Abschließend ein ganz herzliches Dankeschön an unsere zahlreichen Projektpartner für ihr Engagement und ihre Unterstützung!
Wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr gemeinsam mit Ihnen Begonnenes fortzusetzen und neue Projekte anzugehen.***

Glück auf!

Ulrike Kalteich
Leiterin der Geschäftsstelle

Kulturstiftung Hohenmölsen

Postanschrift: Markt 1, 06679 Hohenmölsen
Büroräume: Rathausgasse 2, 06679 Hohenmölsen
Tel.: +49 (0)34441-991290, Fax: +49 (0)34441-991280
E-Mail: info@kulturstiftung-hohenmoelsen.de
www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de

